

## Starke Partnerschaften von Beginn an

Unser Projekt wird bereits von wichtigen Akteuren unterstützt: Die Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin ist Projektträger. Das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. und die BTU Cottbus-Senftenberg begleiten uns wissenschaftlich. Der Landesbauernverband Brandenburg und die Kreisbauernverbände Oder-Spree und Märkisch-Oderland, die Diakonie Berlin-Brandenburg (DWBO) sowie das bundesweite Berater\*innen-netzwerk Soziale Landwirtschaft bringen wertvolle Expertise ein. Zudem gibt es bereits Landwirte und Pflegeunternehmer, die konkrete Umsetzungsideen haben.

**Was andernorts bereits erfolgreich funktioniert, kann auch in Brandenburg Realität werden.**

Lassen Sie  
uns gemeinsam  
die Weichen  
stellen!

## Ihr Beitrag ist gefragt!

- Sie tragen Verantwortung in einem Verband, in einer Verwaltung oder bei einer Bank und sehen die Chance, in innovative Projekte zu investieren?
- Sie sind in der Pflege-Branche tätig und möchten neue Betreuungsformen kennenlernen und umsetzen?
- Sie haben als Landwirt\*in leerstehende Gebäude oder suchen nach neuen Geschäftsfeldern?
- Ihnen liegt als Politiker\*in der ländliche Raum am Herzen oder sie tragen Verantwortung in Verwaltungen und möchten innovative Ansätze voranbringen?

Dann kommen Sie mit uns ins Gespräch!

### Annegret Huth

Praxisforschungsstelle für Lebensmodelle im Alter auf dem Land an der KHSB

Tel.: 033432.716 22

Mobil: 0152.020 340 87

Email: [a.huth@pfs-heinersdorf.de](mailto:a.huth@pfs-heinersdorf.de)



praxisforschungsstelle-  
heinersdorf.de

Gestaltung: kathleen-gust.de  
Fotos: Maria Nielsen



**Grün-Weiße  
Kooperation**  
IN ODERLAND-SPREE



## Soziale Landwirtschaft

**Neue Perspektiven für Pflege,  
Landwirtschaft und  
den ländlichen Raum**



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Energie



## Gemeinsam Zukunft gestalten – Machen Sie mit!

Die Region Oderland-Spree steht bis 2030 vor großen Herausforderungen:

- **Mehr Pflegebedürftigkeit** – Über 27.000 pflegebedürftige Menschen, immer mehr davon erkranken an Demenz
- **Fachkräftemangel** – dem Land Brandenburg werden bis zu 10.000 Pflegekräfte fehlen
- **Strukturwandel in der Landwirtschaft** – leerstehende Gebäude, alternde Betriebsinhaber, wirtschaftliche Unsicherheiten und Klimawandelfolgen



### Eine Lösung die verbindet: Soziale Landwirtschaft

Soziale Landwirtschaft bringt Landwirtschaft und Soziale Arbeit zusammen. Landwirte, Pflegeeinrichtungen und Kommunen können gemeinsam neue Betreuungs- und Beschäftigungsangebote für ältere Menschen schaffen – und gleichzeitig wirtschaftliche Perspektiven für den ländlichen Raum entwickeln.

Was bringt das konkret?

- **Für Pflegeeinrichtungen und Sozialträger:** Mehr wohnortnahe Betreuungsangebote, sinnvolle Beschäftigungsmodelle und stärkere Einbindung von Senior\*innen.
- **Für Landwirte:** Neue Einkommensquellen, Nutzung leerstehender Gebäude, Verbindung von Landwirtschaft und Gemeinwohl.
- **Für Kommunalpolitik und Verwaltung:** Innovative Lösungen für den Fachkräftemangel, Stärkung ländlicher Strukturen, Erhöhung der Lebensqualität für alle.

## Unser Modellprojekt – Wegbereiter für Brandenburg

Mit dem Modellprojekt „Grün-Weiße Kooperation in Oderland-Spree“ möchten wir eine Beratungs- und Vernetzungsstelle aufbauen, die Landwirte, Sozialträger, kommunale Entscheidungsträger und weitere Akteure zusammenbringt.

*„Gemeinsam mit Praxispartnern und Wissenschaftler\*innen entwickeln wir tragfähige Konzepte, um Soziale Landwirtschaft in der Region zu etablieren.“*

